

Ausländische Investitionen nehmen zu

(aus: RUSSLAND aktuell 48-2011)

MOSKAU. Der Zufluss von ausländischen Investitionen nach Russland ist von Januar bis September 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um das 2,8-Fache auf 133,8 Milliarden US-Dollar gestiegen. Die Statistikbehörde Rosstat teilte Mitte November mit, dass die direkten Investitionen sich dabei auf 11,74 Milliarden US-Dollar beliefen – das seien 43,2 Prozent mehr als in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Ende September betrug das insgesamt in der russischen Wirtschaft angehäufte ausländische Kapital 323,2 Milliarden US-Dollar, heißt es in der Rosstat-Mitteilung weiter. Das sind 21,5 Prozent mehr als zum gleichen Zeitpunkt 2010.

Außenschulden übersteigen Prognose

(aus: RUSSLAND aktuell 48-2011)

MOSKAU. Der Kapitalabfluss aus Russland hält an. Von Januar bis Oktober 2011 sind 64 Milliarden US-Dollar abgezogen worden. Der Chef der russischen Zentralbank, Sergej Ignatjew, erklärte Mitte November in der Staatsduma, dass beim Blick auf den Plan für die Bezahlung der Außenschulden im November/Dezember klar werde, dass die Jahresprognose von 70 Milliarden US-Dollar deutlich überschritten werde. Vor dem Hintergrund der EU-Schuldenkrise könne man kaum darauf hoffen, dass ein Teil der Zahlungen bis zum Jahresende refinanziert werde. Wie viel noch gezahlt werden muss, hänge von der Entwicklung des Euro-Dollar-Kurses ab. Wegen des schwächelnden Euro sind zwar geringere Zahlungen zu erwarten, man kann jedoch kaum damit rechnen, dass dies den Umfang der Tilgung der Außenschulden deutlich verringert.